

Legende:

- Bestand/ gesonderte Planung
- Neubau
- Rückbau
- Rohdecke / Klimadecke
- Abhangdecke / Deckenkoffer

- A1** Kabel Beleuchtung, Rauchmelder, Alarmierung, Lichtsensoren aus DG; kleine lokale Bohrungen von OG ins DG sind möglich, andernfalls sind die vorhandenen Steigepunkte ins DG zu nutzen. Die Decke OG (bzw. der Boden DG) wird als Holzbalkendecke ausgeführt (außer über Treppe, hier massiv). Kabel aus dem OG sind zw. den Balken zu verlegen. Minimale lokale Bohrungen durch die Balken sind möglich zur Kabelverlegung.
- A2** Kabel Beleuchtung, Rauchmelder, Alarmierung, Lichtsensoren über Decke DG; Kabelverlegung zw. den Holzbalken im Fußboden möglich. Lokale kleine Bohrungen in den Holzbalken zur Kabelverlegung erlaubt.
- A3** Kabelzuführung Beleuchtung, Rauchmelder, Alarmierung, Lichtsensoren aus OG; kleine lokale Bohrungen von EG ins OG sind möglich, andernfalls sind die vorhandenen Steigepunkte ins OG zu nutzen.
- B** Kabelverlegung in abgehängener Decke in Kabeltrasse, außerhalb Kabeltrasse mit Sammelhaltern.
- C1** Kabelverlegung auf Rohdecke sichtbar möglich für Beleuchtung, Rauchmelder etc. oder über Boden DG.
- C2** Kabelverlegung auf Rohdecke sichtbar möglich für Beleuchtung, Rauchmelder etc. oder über Boden OG.
- C3** Kabelverlegung auf Rohdecke sichtbar möglich für Beleuchtung, Rauchmelder.
- D** Kabelverlegung im Treppenhaus in den Wänden, Decken.
- E** Kabelverlegung Rauminstallation in Trockenbauwand oder Geräteeinbaukanal möglich.
- F** Kabelverlegung Rauminstallation Aufputz.
- G** Kabelverlegung Rauminstallation Unterputz in Rohwand möglich.
- H** Kabelverlegung im Fußboden möglich (z.B. Fußbodenkanal).

Hinweis:

Dieser Plan gibt eine Übersicht über die Raumbedingungen und die Verlegungsmöglichkeiten von Kabeln. Abweichungen davon kann der Errichter mit dem Bauüberwacher vor Ort abzustimmen.

In einigen Räumen können die Kabel der Deckeninstallationen nicht direkt im Raum selbst unter der Decke verlegt werden, da die Rohdecke sichtbar bleibt. Die Kabelverlegung erfolgt daher über das Geschoss darüber. Punktuelle Deckendurchbrüche für einzelne Kabel sind daher notwendig. Daher:

- Kabelverlegungen für Deckeninstallationen im EG, welche über den Bodenbereich im OG laufen müssen, z.B. bei A oder C, sind mit dem Bodenplan OG abzustimmen.
- Die Decke ist der Bodenaufbau des OG und die max. Installationshöhe zu beachten.

Bei Durchbrüchen sind die Feuerwiderstandsklassen der Wände, Decken und Böden gemäß des BSK bzw. Architektenplänen zu beachten. Durchbrüche sind entsprechende der Feuerwiderstandsklasse wieder zu verschließen.

In den Büroräumen im EG werden Klimadecken-Schläuche installiert. Die Installation an der Decke ist daher eng mit der Anordnung dieser Elemente abzustimmen (siehe HKLS-Planung und Kollisionsdarstellung - gesonderte Unterlage.) Die Klimadecken-Schläuche dürfen nicht durchbohrt werden. Grundsätzlich sind Installationen zwischen den Klimadecken-Schläuchen möglich, sodass sich Elemente an der Decke in Abstimmung mit dem Gewerk HKLS vereinbaren lassen.

Index: Änderungen bzw. Ergänzungen		Name:	Datum:
Prüfvermerke			
die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt:		Freigabe zurPrüfung	
für den Auftragnehmer: Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	
für die DB: Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		Prüfingenieur	
Interoperabilität geprüft (benannte Stelle), Name		geprüft	
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		geprüft	
Qualitätsbesicherung		geprüft	
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		geprüft	
Gilt nur für die Ausschreibung		DB InfraGO	
Anlage: 3.03.1.03.18		Freigabe der Ausführungsunterlagen G mit Regelungen durch den BVB Freigabe-Nr.:	
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift (BVB)		Genehmigung zur Bauausführung	
gleichgestellt mit Prüfexemplaren		Ort, Datum, Unterschrift	
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	
Bauherr: DB InfraGO AG DB Energie GmbH Projekt: KLT-Terminals Südwest (ET-S-SW) Am Hauptbahnhof 4 66111 Saarbrücken		Projektleitung: DB InfraGO AG Projekt: KLT-Terminals Südwest (ET-S-SW) Am Hauptbahnhof 4 66111 Saarbrücken	
Planung: AFRY Deutschland GmbH Vorstudienbereich 4 Tel. 0511/ 92975-0 Fax. 0511/ 92975-30		Auftragnehmer (AN):	
Ort, Datum, Unterschrift		Ort, Datum, Unterschrift	
Lageskizze (unmaßstäblich):		Projektnummer DB: G.016267929 G.031267929	
Bauwerksnummer:		BIM-Datencodierung:	
Strecke: 5315		Planzeichen: Eeui	
Streckenabschnitt: Ubf Augsburg - Gersthofen		Planart: Ausführungsplan	
Mastab: 1:50		Möhen- und Koordinatensystem: DB_REF 2016	
Leistungsfase: 5		Einwirkungen (Lastmodell):	
Blattgröße: 594 x 970		Entwurfsgeschwindigkeit:	
Erstellt: 09/2024		BW-Kennziffer:	
Geprüft: 09/2024		Barcodenummer:	
Freigegeben: 09/2024		Kilometer: km 1,144	
Datum: 09/2024		Neubau Ubf Augsburg - Gersthofen	
Name: de		Kabelverlegungsmöglichkeiten - EG Dispogebäude	
de		Grundriss	
Zeichnungsnummer: AGU_AP_EEA_Eeui_5315.04.18		Elektrotechnische Anlagen	
Ort, Datum, Unterschrift		Anlagen-Nr.: 7.1.2.18	